

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 41 (1915)  
**Heft:** 23

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebelspalter

Humoristisch-satyrische Wochenschrift

Infobate: Die 16spaltige  
Nonpareillezeile . . . 30 Cts.  
Ausland . . . 50 Cts.  
Reklamezeile . . . 1.— Cts.  
Telephon: 4655

Abonnement: 3 Monate Sr. 3.50  
6 Mon. Sr. 6.—, 12 Mon. Sr. 11.—  
Bei postamtlichen Abonnements  
ist eine Gebühr von 20 Rp. mehr  
zu entrichten.  
Alle Rechte vorbehalten.

## Die Brücke

(Zeichnung von Carl Gepien)



Es war einmal eine schöne, gute Brau,  
Die baute sich aus ihrem Glücke  
Mit tausend hellen kostbarkeiten  
Eine zierliche Brücke.  
Auch holte sie aus dunklern Truhen  
Reisen, die von schönen Perlen waren,  
Und schmückte der Brücke Bogen damit.  
Dann löste sie aus ihren Haaren  
Die seidenen und tiefschwarzan  
Und drehte sie zu seinen Brückenkettchen,  
Und hing daran die Bilder ihrer Jugend  
Und der Träume, in denen Hirten, Amoretten,  
Rosenbäume, welche Hügel spiegelten Häude,  
Und sanfte, schmale Hunde und verschönkelte Ge-  
Und so baute diese schöne, gute Brau die Brücke  
In großer Hoffnung und mit Freude. —

Es war einmal ein häßlicher und wüster Mann,  
Der war der schönen, guten Brau der Eh'gemahl;  
Der fah in trunksame Stunde einst das feine Spielzeug  
Und spreizte davor seine Beine und er höhnte schal,  
Das Silber klirrte laut an seiner Rüstung.  
Er hob die Hand, die noch vom Weine zitterte,  
Und schlug sie sinnlos nieder,  
Daß das Spielzeug jäh zerplitterte  
Und ging davon und hielt den schweren Bauch  
Vor Lachen sich und dachte nicht,  
Was er verdorben und verlottert und verloren hatte  
Und niemand saß dem Herrn zu Gericht. —  
Die gute Brau indessen sammelte die Splitterchen  
Mit mäden Händen und die Not war groß,  
Ihr Glück war arm und von den schönen Perlen  
Sieben ihr die dunklen Tränen in den Schoß.  
Hans Roelli